

Bei „autres choses“ wird vieles anders

Jazz- und Moderndance: Bundesliga-Auftakt am kommenden Wochenende

Die Saarlouiser Jazz- und Moderndance-Formation „autres choses“ will den Titel bei der deutschen Meisterschaft zurückerobern. An diesem Samstag sollen dafür beim Bundesliga-Auftakt die Weichen gestellt werden.

Saarlouis. Trotz des größten Umbruchs in der mehr als 20-jährigen Geschichte will „autres choses“ in dieser Saison wieder ganz nach vorne. „Zu allererst wollen wir uns erneut für die internationalen Titelkämpfe qualifizieren, aber wir greifen auch auf nationaler Ebene an und wollen Platz eins in der Liga und bei der deutschen Meisterschaft den Titel zurückholen“, fasst Choreograf Andreas Lauck die Ziele vor dem

Saisonauftritt an diesem Samstag in Lampertheim zusammen.

„Nur vier Tänzerinnen aus dem Vorjahr sind noch dabei, alle anderen sind neu. Sie kommen aus der zweiten Erstliga-Mannschaft ‚performance‘ sowie der Jugendmannschaft ‚l'équipe‘“, erläutert Lauck, der „autres choses“ mit Trainerin Heike Knopp von 1999 bis 2005 zu sieben nationalen Titeln in Folge geführt hatte. „Trotz dieses einschneidenden personellen Umbruchs konnten wir das tänzerische Niveau steigern“, meint Lauck. Mit Patrick Griebel steht erstmals seit Lauck selbst (Ende der 1980er Jahre) und Dominik Backes (2000) wieder ein Mann in den Reihen der Saarlouiser Tanzformation. Der gelernte

Friseur aus der Nähe von Cottbus absolviert in Laucks Tanzstudio ein Vorbereitungsjahr auf die Ausbildung zum Tanzpädagogen.

„autres choses“ zeigt zu dem Titel „Always Something Better“ des dänischen House-Produzenten und Remixers Anders Trentemøller ein Stück, das vor allem von seiner Akrobatik und zahlreichen spektakulären Hebungen lebt. In dieser Woche arbeiten Lauck und Knopp vor allem noch an der Präsentation. „Es gibt auch noch ein paar Details zu klären, ansonsten sind wir sehr gut in der Zeit“, berichtet Lauck: „Parallel erarbeiten wir schon das neue Material für die Weltmeisterschaft.“ „autres choses“ nimmt vom 27. Juli bis 3. August an der WM in Niagara Falls/Ontario in Kanada teil und startet dort in mehreren Kategorien.

Für die zweite Saarlouiser Bundesliga-Mannschaft geht es um den Klassenverbleib. Den hatte sich „performance“ im Vorjahr mit Platz sechs bei der deutschen Meisterschaft in Braunschweig gesichert. „performance“ tanzt jetzt ein Stück der spanischen Choreografin Laura Vilar. om

AUF EINEN BLICK

Das Aufgebot von „autres choses“ für die Saison 2009:

Lara Balzer (21, St. Ingbert), Aline Blaß (19, Schwalbach), Catharina Comtesse (16, Saarlouis), Janna Grabowski (17, Saarlouis), Patrick Griebel (21, Saarlouis), Janina Huwig (16, Wadern), Melanie Mourer (25, Rouhling/Frankreich), Annabell Orlando (16, Dillingen), Laura Schnubel (15, Ensdorf), Eliza Theobald (18, Saarlouis), Nicola Vieth (28, Lebach), Esther Warken (24, Riegelsberg). Choreograf: Andreas Lauck (41, Saarlouis). Trainerin: Heike Knopp (43, Völklingen). om